



*Das Stadtmagistrat wurde in Lailayan beim Besuche von
M.M. ... zur weiteren kurzzeitigen Verbringung mit
Aufsichtsring zurückzugeben, daß der nach M. ...
licens-Verordnung vom 1. Dezember 1825. für den ...
wird M. ...
nicht genehmigt werden.*

*gliche Regierung von ...
Magistrat des ...
Fullben. J. H. H. ...
G...*

GOLDCARRÉ
Wohnen. Leben. Wohlfühlen.

Denkmalschutzobjekt
Pfisterstraße 6, 90762 Fürth

Willkommen in Fürth

Fürth mit seinen 110.000 Einwohnern ist eine Stadt reich an Geschichte und Geschichten, reich an einer Vielzahl von Traditionen und Bräuchen. Und Fürth ist eine sehr geschichtsbewusste Stadt.

Eine Besonderheit war die jahrhundertlang währende kuriose Herrschaft dreier Herren. Die Dompropstei Bamberg, die Markgrafschaft Ansbach und die Reichsstadt Nürnberg stritten sich um die Macht in Fürth. Das brachte viele Nachteile, hatte aber auch gute Seiten. Was der eine nicht gewährte, war vom anderen zu holen.

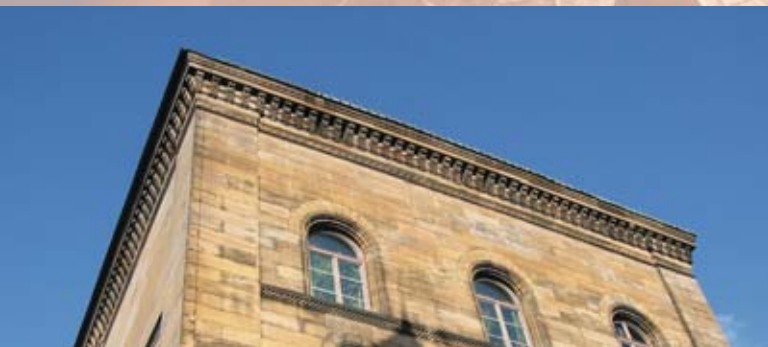
Und so entstanden in Fürth Verhältnisse, die freiheitlicher, liberaler und toleranter waren, als in irgendeiner anderen Stadt in Bayern. Sie stellten die Voraussetzungen dafür dar, dass hier Menschen das Licht der Welt erblickten und aufwuchsen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wurden, weil sie in ihrem Denken und Handeln keine Grenzen akzeptierten.

Der Weg vom traditionellen Industrie- zum modernen Dienstleistungsstandort hat Fürth erfolgreich gemeistert. Ein attraktives Angebot an modernem Wohnraum und hervorragenden infrastrukturellen Voraussetzungen machen Fürth zu einer Stadt mit interessanten Perspektiven.

Quelle: Stadt Fürth



Stadttheater



Rathaus

Wussten Sie, dass...

- **Gustav Schickedanz** (1895-1977) im Jahre 1927 in seiner Geburtsstadt Fürth mit einer sog. „Großhandlung für Kurz-, Weiß- und Wollwaren“ begann, bei der Kunden aus der Ferne Textilien anhand eines bebilderten Katalogs bestellen konnten? Sein Versandhaus „Quelle“ stieg dann nach dem Krieg zu einem der größten Konzerne dieser Art auf.
- **Ludwig Erhard**, deutscher Bundeskanzler von 1963-1966, als „Vater der D-Mark“ und Begründer der Sozialen Marktwirtschaft entscheidenden Einfluss auf den wirtschaftlichen Wiederaufstieg der jungen Bundesrepublik genommen hat und am 04.02.1897 in Fürth geboren wurde?
- die **erste deutsche Bahnstrecke** 1835 zwischen Nürnberg und Fürth eingeweiht wurde? Diese kurze Verbindung, die von der Lokomotive "Adler" damals zurückgelegt wurde, gilt rückblickend als Signal für den Aufbruch in eine ganz neue Qualität und Quantität menschlicher Mobilität.

Quelle: Stadt Fürth und Peter Fleischmann: "Nürnberg mit Fürth und Erlangen"; Dumont Kunst Reiseführer 2003



Eine kleine Zeitreise...

Wir befinden uns im Jahre 1862. Der Maurermeister Paulus Müller beginnt für seinen Schwiegervater Johann Adam Strunz mit dem sukzessiven Bau der fünf Wohnhäuser Pfisterstr. 4-12. Als Fassade wählt er schlichte Sandsteinquader in der für die Zeit typischen klassizistischen Tradition.

Im späten 19. Jahrhundert wird das Anwesen Nr. 6 dann Eigentum von Johann Andreas Kurz, der hier eine Metallschlägerformenhandlung betreibt. Seit 1901 wird er im Adressbuch als im 1. Stock wohnhafter „Privatier“ aufgeführt. Im Erdgeschoss und einem hofseitigen Anbau ist nunmehr die Blattgoldfabrik Leonhard Kurz eingerichtet. Wohl in den 20er Jahren erfolgt die bemerkenswerte dekorative (zum Teil vergoldete) Ausmalung in Durchfahrt und Treppenhaus. Ein Hinweis auf ein Firmenpatent, das Goldschlägeremblem sowie die Initialen „LK“ weisen immer noch auf den damaligen Eigentümer und sein Handwerk hin.



Außenansicht



Sandsteinsockel



Hauseingang

Und heute?

Lange vernachlässigt, hat der Zahn der Zeit sichtbare Spuren hinterlassen.

Um in neuem Glanz erstrahlen zu können, wird das Haus liebevoll und aufwändig saniert und restauriert werden. Durch Menschen, die neben ihren wirtschaftlichen Vorteilen, wie der hohen Denkmalschutzabschreibung, das Besondere an dieser Immobilie sehen und schätzen: Einmaligkeit und Tradition.

Auf diese Weise wird Geschichte erlebbar gemacht, werden seltene historische Werte auch für zukünftige Generationen erhalten.

Ob Sie selbst darin wohnen wollen oder das Objekt als Kapitalanlage erwerben: Sie werden es lieben.

Tradition trifft Moderne

Die Verwendung hochwertiger Materialien von namhaften Markenherstellern und die perfekte Ausführung der Arbeiten sorgen für überdurchschnittliche Qualität und langen Werterhalt.

Die Wahl moderner Ausstattungselemente verbindet auf harmonische Weise die Tradition dieses wertvollen Anwesens mit den heutigen Ansprüchen an zeitgemäßes Wohnen.

Zusammen mit beispielsweise Downlights in Flur und Bad, neuester Heizungstechnik und Balkonen in attraktivem Design entstehen ein charmantes Ambiente und hohe Lebensqualität.

703-



*"Selbst wenn alles einstürzt,
bleiben die Grundmauern des Ichs,
um darauf neu zu bauen."*



Stadthaus

Fakten, die überzeugen

- Kernsanierung eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses aus dem Jahre 1864 und eines Stadthauses aus dem späten 19. Jahrhundert in der Fürther Innenstadt
- Fußgängerzone fußläufig erreichbar, ebenso das Naturschutzgebiet der Rednitzauen
- Hervorragende Sanierungsqualität durch bewährte Fachfirmen
- Hohe Denkmalschutzabschreibung sowohl für Kapitalanleger wie auch für Selbstnutzer
- Vermietung und Verwaltung durch erfahrene Immobilienprofis
- Sonderwünsche selbstverständlich möglich

Ausführliche Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage.



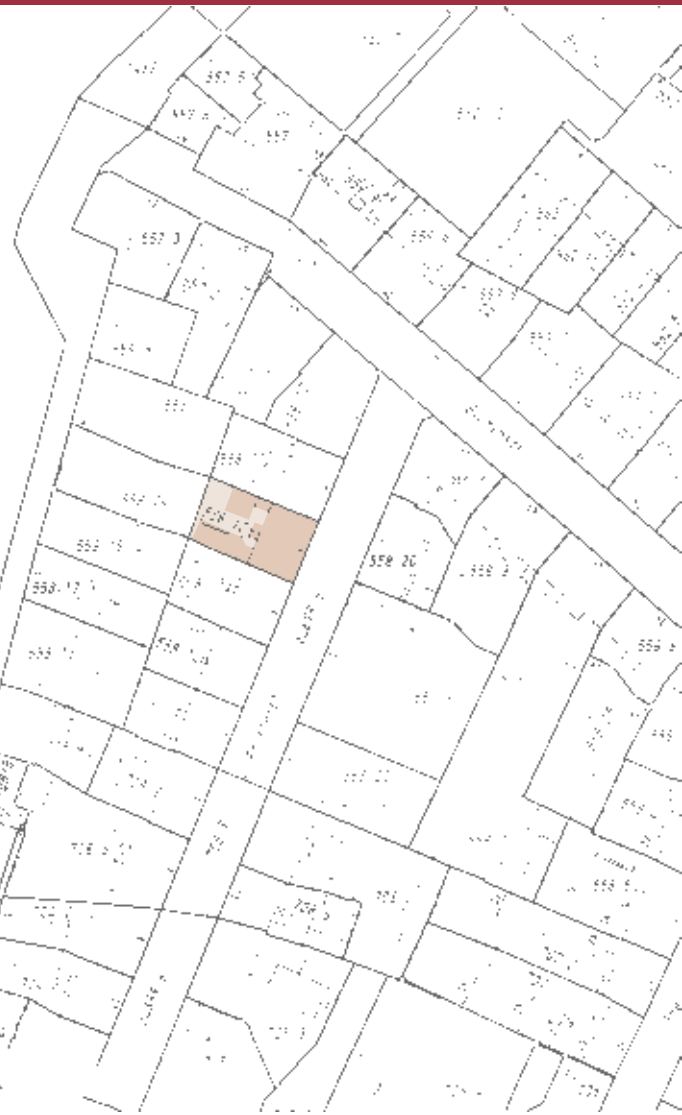
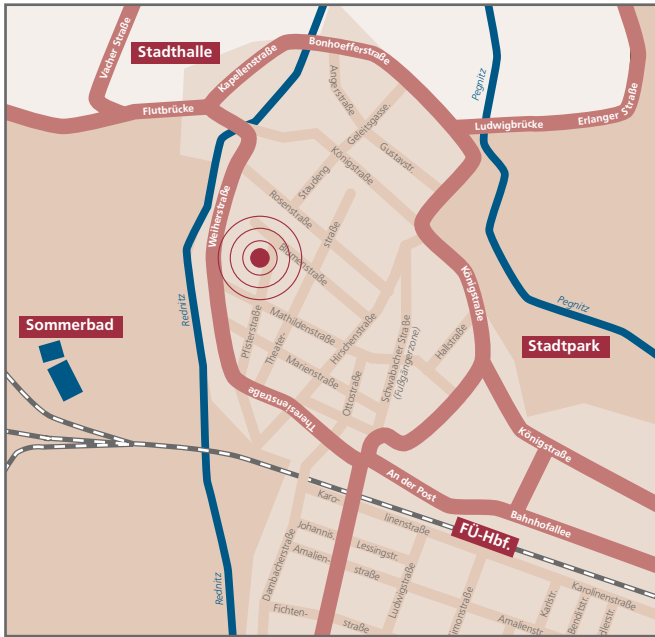
Stadthaus



Blattgoldmalerei



Stadt- und Lageplan



Stadthaus nach Sanierung (unverbindliche Illustration des Architekten)

Maßstab 1:500
05-



Baumscheibenpatenschaften Pfisterstraße

Im Zuge der Straßensanierung und -neugestaltung Pfisterstraße wurden Bäume in sogenannten Baumscheiben eingepflanzt. Um eine größere Identifikation mit dem Straßenraum zu erreichen, wurde die Aktion der "Baumscheibenpatenschaften" ins Leben gerufen. An ihnen beteiligen sich Anwohner und vor allem der Kindergarten "Sonnenblumenkinder" und der direkt angrenzende Hort "Pfisterkiste", die beide die Gestaltung, das Einpflanzen und die permanente Pflege übernommen haben. Die Pflanzaktion fand am 30. April 2002 statt.



Historie

Auszug aus der Original-Baugenehmigung des Jahres 1864.

Ed. Num. 4 22576
21. 17898.
N. 13928. Straßbach am 6^{ten} July 1864
1704.

Im Namen Seiner Majestaet des Koerigs.

Das Bauvertrauen...
Königliche Regierung von Mittelfranken
Kasimir des Fuere...
J. Ober...
07-